

## Ein erfolgreiches Jahr im Zeichen der Bienen

*Mit heutigem Saisonende blickt das Museum St. Veit auf ein bereicherndes Jahr zurück. Knapp 8.800 Besucher:innen haben seit April die Ausstellungen besucht (1400 mehr als im Vorjahr) – dazu kamen rund 500 Gäste bei zwölf Veranstaltungen im Laufe der Saison. Heute hat das Museum noch geöffnet.*

**St. Veit/Glan |** Im Mittelpunkt stand heuer die Sonderausstellung „130 Jahre Bienenzucht in St. Veit“, die sich schnell zu einem Publikumsmagneten entwickelte. Gemeinsam mit dem Bienenzuchtverein St. Veit und anderen Leihgeber:innen entstand eine lebendige Schau, die Geschichte, Handwerk, Kultur und Natur eindrucksvoll verband – von der Antike bis in die Gegenwart. Ein Highlight war die ca. 45 Millionen Jahre alte Urzeitbiene in Bernstein, die in der Ausstellung bestaunt werden konnte. Das Museum bot auch heuer wieder ein buntes Programm, das eindrucksvoll zeigte, wie vielfältig Geschichte in St. Veit vermittelt werden kann:

- Univ.-Prof. Johannes Giessauf nahm das Publikum im April mit auf eine Reise in die Stadt des Mittelalters und zeigte, wie spannend wissenschaftliche Stadtgeschichte sein kann.
- Lojze Wieser erinnerte mit einer bewegenden Lesung im Mai im Rathaushof an das 80. Jahr des Kriegsendes und verband Zeitgeschichte mit sehr persönlichen Gedanken.
- Im Mai wurde außerdem die neue Topothek St. Veit vorgestellt – eine digitale Plattform, auf der historische Fotos, Dokumente und Erinnerungen der Stadt online zugänglich gemacht werden. <https://stveit.topothek.at/>
- Mit ihrem Vortrag „Bienen auf Schienen“ schlug Lydia Elek im Juli die Brücke zwischen der Eisenbahn und der laufenden Bienenausstellung – ein echtes Highlight für Jung und Alt.
- Beim „Tag der offenen Tür“ im September herrschte reges Treiben – Führungen, Kinderprogramm und Einblicke in die Museumsarbeit lockten zahlreiche Familien an.

---

### Rückfragen:

Büro Bürgermeister Ing. Martin Kulmer, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit/Glan  
Pressesprecherin-Stv. Mag. Magdalena Egger | 04212/5555-205 |  
0664/416 15 16 | [magdalena.egger@stveit.com](mailto:magdalena.egger@stveit.com)

- Auch die Buchpräsentation „Buttinger. Links das Herz - Rechts der Tod“ von Philipp Novak am Nationalfeiertag war ein voller Erfolg und wichtiger Beitrag zur lokalen Erinnerungskultur in Bezug auf die Zeit des Nationalsozialismus.
- Und zum Abschluss sorgte gestern Abend (30.10.) Friederun Pleterski mit ihrer Veranstaltung „Am rechten Weg – Dr. Arthur Lemisch. Portrait eines Jahrhundertkärntners“ für einen würdigen Schlusspunkt der Saison. Der Sonderausstellungsraum war bis auf den letzten Platz gefüllt, das Publikum begeistert.

Bürgermeister Ing. Martin Kulmer freut sich über das starke Jahr: „Das Museum St. Veit hat sich längst als wichtiger, kultureller Treffpunkt der Stadt etabliert. Es gelingt hier, Geschichte lebendig zu machen – mit Themen, die berühren, begeistern und zum Nachdenken anregen.“ Museumsleiter Stefan Regenfelder ergänzt: „Wir sind als starkes Team mit Michael Jaritz, Lydia Elek und dem gesamten Verein Verkehrsmuseum St. Veit einfach dankbar – für das große Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen unserer Gäste. Es war ein intensives, aber sehr schönes Jahr. Jetzt freuen wir uns schon auf das nächste Kapitel.“

Denn auch 2026 verspricht spannend zu werden: Die kommende Sonderausstellung widmet sich der Zeit von 1930 bis 1945 in St. Veit – aufbauend auf der zuletzt erschienen Publikation „Buttinger“.

Aktuelle Infos und Rückblicke finden sich wie immer auf den Social-Media-Kanälen des Museums. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich unter [museum@museum-stveit.at](mailto:museum@museum-stveit.at) für den Veranstaltungsnewsletter anmelden.

Fotos © Stadt St. Veit

*Bildunterschrift: Das Museum St. Veit zog im Jahr 2025 mit einer Vielzahl interessanter Veranstaltungen, darunter Vorträge, Lesungen und ein gelungener Tag der offenen Tür, zahlreiche Besucher:innen an.*

---

#### Rückfragen:

Büro Bürgermeister Ing. Martin Kulmer, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit/Glan  
Pressesprecherin-Stv. Mag. Magdalena Egger | 04212/5555-205 |  
0664/416 15 16 | [magdalena.egger@stveit.com](mailto:magdalena.egger@stveit.com)